

Hat die Wortanzahl einer Seite Einfluss auf die Indexierung oder das Ranking?

Google stellt klar: Textlänge ist kein Kriterium



Der Einfluss der Textlänge einer Website wird immer wieder intensiv diskutiert. Oft kommt dabei die Frage auf, wie lang ein Text sein muss, damit die Seite rankt. Oder spielt die Wortanzahl schon bei der Indexierung eine Rolle?

Diese Frage beantwortete Google vor kurzem selbst, Johannes Müller, Senior Webmaster Trends Analyst beim Suchmaschinenriesen, sagte dazu, dass **Wortanzahl kein Kriterium für die Indexierung** sei („word count isn't a criteria for indexing“). Dies ging aus seiner Antwort auf die Frage eines Webmasters hervor, der sich wunderte, warum seine Beiträge nach drei Wochen nicht indexiert wäre, obwohl diese mit 3.000 bis 4.000 Wörtern sehr umfangreichen Content bieten würden.



Replying to @glenngabe @Ismailblogger @googlewmc

We don't always index all content (and word count isn't a criteria for indexing), so that can be normal.

4:34 pm - 21 May 2019

Normalerweise werden für Blogbeiträge oft Textlängen von über 1.000 Wörtern und mehr empfohlen, da diese statistisch am besten funktionieren würden. Für die Indexierung spielen diese Zahlen offensichtlich keine Rolle. Entscheidend ist die Qualität. Auch das ist keine neue Erkenntnis, hat doch Google selbst dies in der Vergangenheit immer wieder betont. Die Länge eines Textes ist kein Indikator für seine Qualität (oder das Potenzial damit ein gutes Ranking zu erzielen).

August 2019: Google bestätigt – Kein Zusammenhang zwischen Ranking und Wortanzahl

Johannes Müller erklärte jetzt noch einmal, dass die Wortanzahl kein Rankingfaktor ist. Indirekt kann die Anzahl der Wörter auf einer Seite aber dennoch ein Indikator für die reine Qualität einer Website bzw. ihrer Inhalte sein. Hat Google bisher immer nur indirekt ausgedrückt, dass die Wortanzahl das Ranking nicht beeinflusst, so hat Müller dies jetzt bei Reddit eindeutig [beantwortet](#):

johnmu 🍌 @johnmu 🍌 19 points · 3 days ago

Word count is not a ranking factor. Save yourself the trouble.

Quelle:

Reddit.com

Folglich macht es zunächst wenig Sinn, die Konkurrenten oder SERPs auf die Wortanzahl zu analysieren. Ist ein Thema jedoch komplex und behandeln die oben gerankten Seiten es mit umfangreichen Inhalten, so kann man davon ausgehen, dass ein kurzer Inhalt das Thema nicht ausreichend behandeln kann. Und damit auch nicht weit oben ranken wird. Hier ist eine geringe Wortanzahl also nicht der Rankingfaktor, aber doch ein Hindernis für ein besseres Ranking. Somit kann ein Vergleich der Wortanzahl nun doch wieder Sinn ergeben.

Vorsicht jedoch bei stark umkämpften Keywords: Wetteifern hier mehrere Konkurrenten um die Spitzenpositionen, könnte dies automatisch zu höheren Wortanzahlen führen, ohne dass das Thema dies zwingend erfordern würde. Ob sich ein kurzer Beitrag, der jedoch alle notwendigen Informationen enthält trotzdem durchsetzen könnte, ist schwer vorherzusagen.

Das Prinzip Kausalität und Korrelation am Beispiel Textlänge

Vielmehr geht es bei der Frage der Textlänge eher um Ursache und Wirkung bzw. Kausalität und Korrelation. Ein langer Text ist nicht automatisch besser, jedoch deutet ein langer Text oft daraufhin, dass er ein Thema ausführlich behandelt und gerade der Trend zu holistischen Inhalten geht einher mit der Entwicklung zu immer längeren Texten. Dass eine Website gut rankt kann jedoch eine Vielzahl unterschiedlicher Gründe haben, nicht umsonst enthält der Google Algorithmus so viele Faktoren. Diese können sogar voneinander unabhängig sein.



 **John** 
@JohnMu

Following

Replying to @SEOsherpa_Dubai @sejournal

I don't think word count was ever indicative of quality on Google's side. That wouldn't make any sense.

10:51 am - 3 Oct 2018

[Tweet “Lange Texte sind also oft gut, aber nicht jeder lange Text ist automatisch gut (und funktioniert gut bei Google).”]

Hierbei handelt es sich also eher um eine Korrelation (Wechselbeziehung). Die Textlänge steht in Beziehung zum Ranking, bedingt es aber nicht zwingend. Eine Kausalität wäre nur gegeben, wenn eine hohe Wortanzahl automatisch ein besseres Ranking bedeuten würde und man andere Faktoren ausschließen könnte. Nicht umsonst wird Kausalität und Korrelation so oft verwechselt.

Erfüllt die Erwartungen Eurer Besucher: Wichtig ist der User Intent

Entscheidend ist jedoch immer auch, ob der Text den User Intent erfüllt. Nicht zu jeder Suchanfrage benötigt es umfangreiche Informationen, oft reicht ein einzelnes Produkt, eine Zahl oder eine kurze Information. Wer seinen Besuchern genau das bietet, was diese suchen, hat auch zufriedene Besucher. Und wenn man noch etwas bietet, was die Erwartungen übererfüllt, dann wird das auch von Google honoriert und gut ranken.

Wie ist Eure Meinung dazu? Funktionieren längere Beiträge besser?

Titelbild © Bits and Splits – stock.adobe.com